

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	5 (1929-1930)
Heft:	10
Artikel:	Die Rationalisierung des Ärgers : Kampf den unzweckmässigen Haushaltungsgegenständen!
Autor:	Scheitlin, Fritz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1065176

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER VEREINFACHTE HAUSHALT

DIE RATIONALISIERUNG DES ÄRGERS

Kampf den unzweckmässigen Haushaltungsgegenständen!

Von Fritz Scheitlin

Wenn Ihnen am Frühstücktisch regelmässig beim Kaffee-Eingießen der Kaffee unter dem Deckel Ihrer Kanne hervorquillt und Ihr neues Tischtuch bekleckst, oder wenn Sie in der frisch gescheuerten Küche jedesmal beim Ausleeren des Abwascheimers die ganze Brühe wieder auf den Boden schütten, so klagen Sie nicht über die Tücke des Objekts. Diese berüchtigte Tücke liegt in unserer eigenen Trägheit, sind doch diese Objekte nicht göttlichen Ursprungs, sondern Fabrikationsprodukte von Leuten unseresgleichen.

Durchwandern Sie einmal mit kritischen Augen Ihr Küchen- und Haushaltungsinventar und Sie werden entsetzt sein ob der Unmenge unzweckmässigen, zeitraubenden und gefährlichen Materials, das Sie im Laufe der Jahre zusammengekauft haben.

Wenn ein Fabrikant eine Maschine für seinen Betrieb kauft, so prüft er sie doch selbstverständlich darauf, ob sie wirklich praktisch verwendbar sei. Die Gegenstände der Haushaltung aber werden merkwürdigerweise fast ausschliesslich nach ihrem

äussern Ansehen hin erworben, als ob sie zum Ansehen und nicht zum Brauchen da wären. Es ist vollkommen unbegreiflich, wie ein Fabrikant Wasserflaschen, Kannen, Messer, Gabeln fabrizieren kann, welche den einfachsten Erfordernissen der praktischen Verwendbarkeit vollkommen Hohn sprechen. Es ist ebenso unbegreiflich, wie Haushaltungsgeschäfte, Warenhäuser, solche Gegenstände en masse verkaufen, ohne mit der Wimper zu zucken. Aber solange die Prüfung auf Verwendbarkeit weder beim Fabrikanten, noch beim Detaillisten vorgenommen wird, sollte sie wenigstens von den eigentlichen Geschädigten, von den Hausfrauen, vorgenommen werden.

Es ist allerdings wahr, dass, wenn Sie in einen Messerladen treten und dem Inhaber das Begehren stellen würden, er möchte Ihnen ein Stück Fleisch auf einem Teller vorsetzen, damit Sie das Messer, das Sie kaufen wollen, ausprobieren können, man Sie für wahnsinnig halten würde. Deshalb wurden die beigefügten Tabellen her-



gestellt. Aus ihnen ersehen Sie, worauf es ankommt, wenn Sie diese Gebrauchsgegenstände des Alltags einkaufen.

Ein Kochtopf, der nicht gründlich gereinigt werden kann, eine Gabel, mit der Sie sich verletzen können, ein Messer, das rostet, all das ist beinahe ebenso schlimm, wie keinen dieser Gegenstände besitzen, denn mit einer dämonischen Regelmässig-

keit werden diese Objekte durch ihre traditionell-bornierte Unzweckmässigkeit, wie kleine Teufel, Sie täglich beschmieren, stechen und schneiden, Sie ärgern und Sie in Ihrer Gesundheit bedrohen.

Warum nicht endlich ein für allemal reinen Tisch machen, und sich mit Gegenständen umgeben, deren Meister und nicht deren Sklave Sie sind ?



sind Fri-Fri Nudeln mit frischen Eiern durch Verwendung von nur auserlesenen Hartweizen-Gries. Sie sind nicht nur schmackhaft, sondern auch recht ausgiebig. Fri-Fri Nudeln sind wirklich etwas Feines! In gleich guter Qualität: Fri-Fri Hörnli, Spaghetti, Maccaroni.

**A. REBSAMEN & CIE
RICHTERSWIL**

Unzweckmäßige und zweckmäßige Ausgußbecken

Falsch

Nachteile: Rückwand zu niedrig, daher Bespritzen der Wand

Eindringen des Wassers zwischen Putz und Beckenrückwand verursacht Fäulnis und Schwammbildung

Überlaufen beim Wasserausgießen, weil Becken zu klein

Gefahr des Fußbodenschwamms

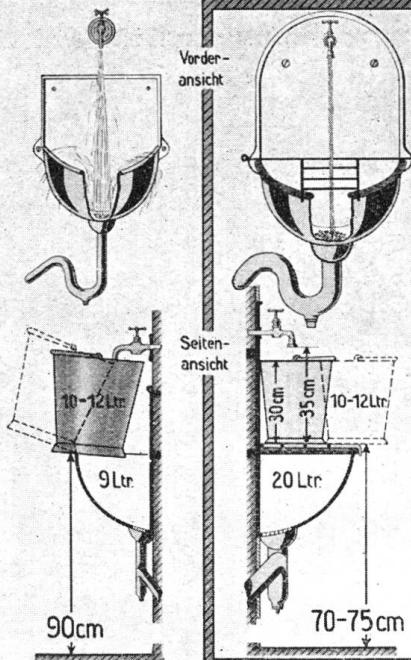
Hahn zu tief angebracht: Kippen des Eimers beim Herunternehmen, daher

Verschütten des Wassers unvermeidlich

Becken zu hoch angeordnet, daher anstrengende Arbeit beim Heben gefüllter Gefäße

Sieblicher, Abflußstutzen und Reinigungsöffnung zu klein, daher langsames Abfließen und dauerndes Verstopfen

Sechskantschraube erfordert besonderen Schlüssel



Richtig

Vorteile: Hohe Rückwand in Putz eingelassen, schützt die Wand vor Verunreinigung und Faulnis

Strahlregler verhindert Spritzen

Holz- oder Gummileiste schützt Becken und Gefäße

Verzinkter Klapprost zum Aufstellen von Gefäßen

Ausreichender Abstand zwischen Hahn und Beckenrand: Kein Kippen der Gefäße beim Abheben

Richtige Höhe des Beckens über dem Fußboden, daher geringe Anstrengung beim Heben gefüllter Gefäße

Große Siebfläche ermöglicht raschen Abfluß

Abflußstutzen (60 mm) genügend weit

Reinigungsöffnung 30 mm
Verschluß durch Flügelschraube



Genügend große Abmessungen ersparen der Hausfrau viel unnötze Arbeit

Bild 81

Welche Kaffeekanne wähle ich?

Anforderungen: 1. Richtigster Stand (großer Fußrand). 2. Gesicherter Deckelsitz. 3. Luftöffnung im Deckel
4. Praktische Henkelform 5. Richtigste Ausgußform, kein Nachtropfen (probieren beim Ankauf)
6. Leichtes Reinigen (weite Öffnungen, keine scharfen Ecken)

Falsch



Einwandfreies Gießen erst bei halber Füllung der Kanne möglich
Bei schnellerem Gießen tritt die Flüssigkeit unter dem Deckel der Kanne heraus, weil der Hals zu eng ist ($7-8 \text{ mm}$)

Richtig



Vollfüllen und sauberes Ausgießen der Kanne möglich, da der Ausguß in richtiger Höhe und richtiger Form ausgeführt ist
Deckel ist gegen Herunterfallen durch innere Riegelnase gesichert
Pfeile auf dem Deckel und Henkel zeigen die richtige gesicherte Deckellage

Welchen Kochtopf wähle ich?

Unzweckmäßig

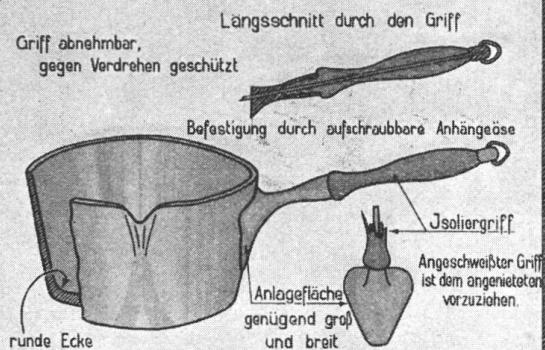
Gewöhnliche Kochköpfe von gleicher Wand- und Bodenstärke



Nachteile: Geringe Wandstärke und Widerstandsfähigkeit, daher leichtes Verbeulen, Abspringen der Emaille, Rosten und Durchbrennen
Griff schlecht befestigt und Material zu schwach, daher Lockerwerden und Verbiegen
Bördelränder sind schwer zu reinigen.

Zweckmäßig

Kochköpfe mit verstärktem Boden und Griff

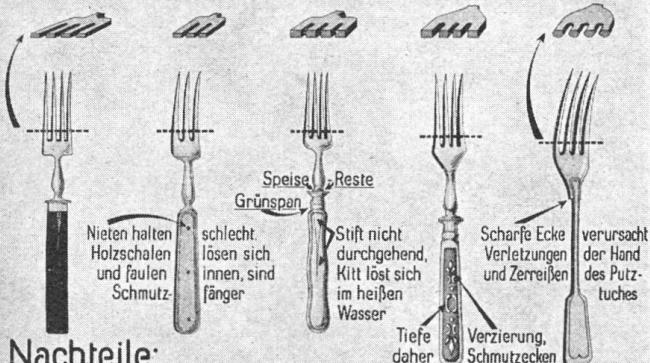


Vorteile: Wandung und verstärkter Boden aus einem Stück = größte Haltbarkeit
Kein Wulst; Bodenansatz stark gerundet, daher schnelles, leichtes Reinigen
Gerundete große Tülle mit scharfer Spitze: daher leichtes, sicheres Ausgießen

Unzweckmäßige und zweckmäßige Gabelformen

Falsch

Querschnitte (vergrößert)

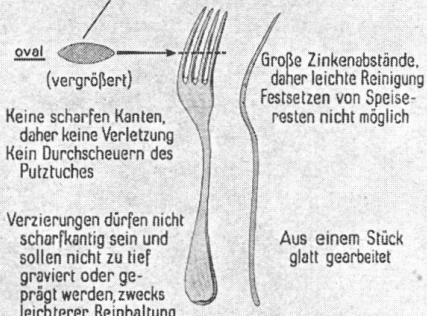


Nachteile:

Zinken haben rechteckigen Querschnitt mit scharfen Kanten, daher Verletzungen des Mundes leicht möglich. Durchscheuern der Putztuchfasern. Zu enge Zinkenabstände Säuberung nur mit Putzsand oder Schmiegel möglich, daher leichteres Rosten der Flächen.
Schmutz und Speisereste bleiben zwischen den Zinken fest sitzen, daher gesundheitsschädlich und unappetitlich. Schlechtes Festsitzen im Griff, unhandlich im Gebrauch.

Richtig

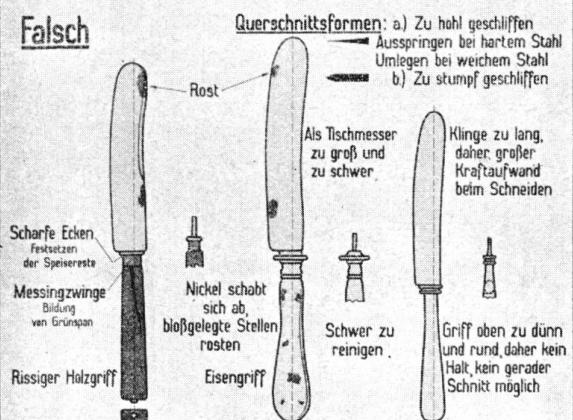
Vollkommenster Zinkenquerschnitt



Die gesundheitlich einwandfreie Tischgabel aus nichtrostendem Stahl oder gleichwertigem Werkstoff

Unzweckmäßige und zweckmäßige Messerformen

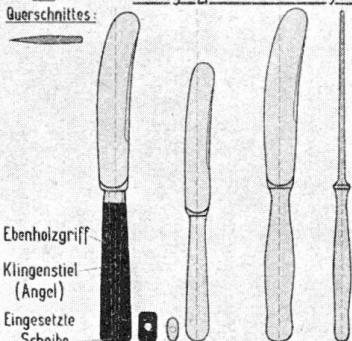
Falsch



Richtig

Das gesundheitlich einwandfreie Tischmesser aus nicht rostendem Stahl mit eingegossenem Hohlgriff aus nicht oxydierendem Metall

Richtige Form des Querschnittes:



Der Griff soll etwa $\frac{2}{10}$ kürzer und möglichst nicht schwerer als die Klinge sein

Griff möglichst glatt, keine tiefen oder scharfkantigen Verzierungen

Runde Ecken sind leicht und schnell zu reinigen

Balliger Griff ist besonders handlich

Bein- oder Hartholzgriffe sollen mit durchgehender Angel festgenietet sein | Zeitraubendes Reinigen mit Putzsand oder Schmirgel fällt fort

Beachtenswerte Merkpunkte

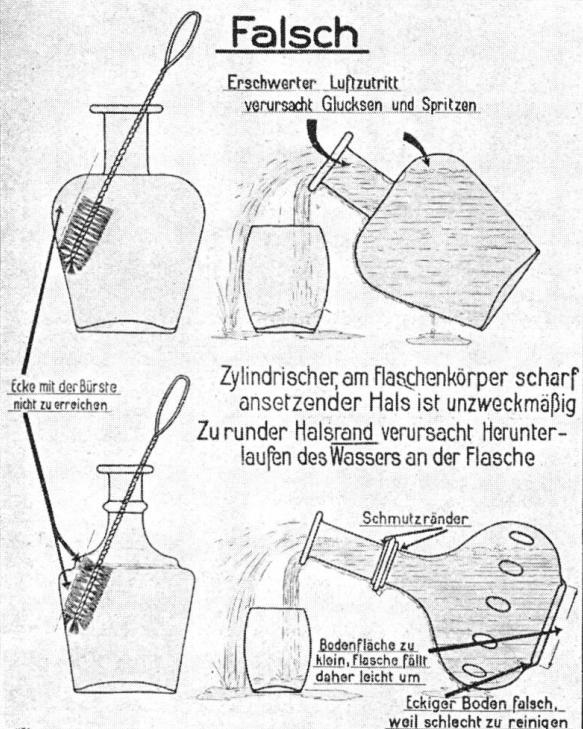
Liegt die Messerschneide vor der punktierten Linie, dann kippt das Messer leicht, schneidet niemals gerade, und erfordert mehr Kraft. (Jede Hausfrau weiß, daß abgenutzte Messer viel leichter schneiden.)

Liegt die Schneide rückwärts hinter der Linie, dann schneidet das Messer „ziehend“, nicht „drückend“, es kippt nicht mehr, daher leichtes gerades Schneiden. Bei allen Hackmessern muß die Schneide weit vor dem Griffe liegen.

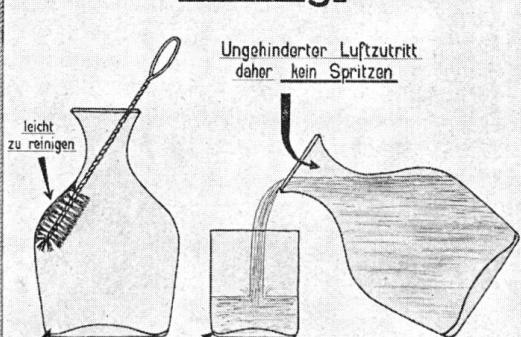
Schm.

Zweckmäßige und unzweckmäßige Formen der Wasserflaschen

Falsch



Richtig



Vorteile: Geschwungene Halsform bedingt ruhiges Ausfließen des Wassers

Scharfkantiger Flaschenrand verhindert das Herunterlaufen an der Flasche

Leichtes und schnelles Reinigen

Bequemes und sicheres Halten



Jetzt gibt's wieder
viele reizvolle
neue Muster
unserer farbechten Stoffe

Schreiben Sie sofort an die

BASLER WEBSTUBE

Missionsstrasse 47, Basel

In Ihrem Heim das Ideal
Ein Perser-Teppich von Vidal



Zürich

Orell Füssli - Hof

Bahnhofstrasse 31

Biomalz hilft!



Die Verantwortung für die Gesundheit der Familie liegt auf Ihnen. Geben Sie Ihrem bleichsüchtigen Kinde täglich drei Kaffeelöffel voll Biomalz. Sie ernähren so auf einfache Art seine Knochen, seine Muskeln und sein Blut.

Wunderbar
ausgereift
mild und
anregend

Roffignac
Cognac fine champagne
echt

nur in der mit Draht
umflochtenen Fla-
sche, mit Garantie-
etiquette und Plombe.